

trag zu den Begräbniskosten, sowie eine fortlaufende Pension sichern wollen. Präses: Konfistorialrath Pastor D. Kühn; Kassirer: Schuldirektor Mehlhose; Secr.: Rechtsanwalt Dr. Gottschald.

Guttempler-Loge „Saxonia“ Nr. 33, am 15. April 1894 gegründet, untergeordnete Loge von Deutschlands Großloge II des über alle Erdtheile verbreiteten „Unabhängigen Ordens der Guten Tempel“ (Independent Order of Good Templars). Zweck des Ordens ist in erster Linie die Heilung und Vorbeugung der Trunksucht durch die überall und für jedermann zu erstrebende gänzliche Enthaltbarkeit von allen alkoholhaltigen (berauschenden) Getränken, in zweiter Linie die Pflege einer alkoholfreien Geselligkeit und Unterstützung von in Noth befindlichen Mitgliedern. Sitzungen finden regelmäßig jede Woche statt. Vorsitzender: Otto Winkler, Sekretär, Marktgrafenstr. 14, III.; Vertreter der Großloge: Rich. Breitschneider, Zeichenlehrer, Dürerstr. 99, III.

Sellerhof, gemeinnützige Genossenschaft zur Gewinnung von Eismilch für Säuglinge und Kranke, Dresden-Trachenberge, am Heller. Die Anstalt wird von einem Verwaltungsrathe geleitet, welchem Hofrath Dr. R. Klemm als Vorsitzender, Hofrath Dr. Unruh als dessen Stellvertreter, Justizrath Böhmig als Schriftführer und Apotheker Dr. Hübnier als Schatzmeister angehören. Zweck der Genossenschaft ist, dahin zu streben, den Preis der an sich kostbaren Eismilch allmählich soweit zu ermäßigen, daß sie auch Unbemittelten zu kuren zugänglich gemacht werden kann. Dieser Zweck ist nur durch Beiträge aus dem Publikum zu erreichen. II. 2579.

Henriettenstift (Eliasstr. 4). Asyl für neun bis zehn bedürftige und unbescholtene selbstständige Mitglieder der israelitischen Gemeinde. Verwaltet wird das Henriettenstift vom Vorstande der israelit. Religionsgemeinde hier. Die Rechnung und Kasse führt Albert Wolf.

„Sephata“, Taubstummen-Gesellschaft, zur Unterstützung und Fortbildung. Vorsitzender: Mor. Höbold, Seidnitzerplatz 1, II.; Stellvertreter: Carl Timmann, gen. Delfow. Vereinslokal: Rosenstr. 11, I. Versammlungen Sonntags Abends.

Herberge für weibliche Dienstboten.

a) Neustädter Marthahaus, Filialanstalt der evang.-luth. Diakonissenanstalt, Dresden-N., Marktgrafenstr. 38, II. b) Altstadt Marthahaus, Anstalt des Vereins zur Hebung der Sittlichkeit, Carolastr. 4, II. Die Herbergesuchenden haben täglich 60 Pf. für Kost und Logis zu zahlen und finden außerdem Gelegenheit, für die Herberge zu arbeiten und sich dadurch einen freien Aufenthalt zu verdienen. Außerdem sind im Marthahaus 4 Privatzimmer mit zusammen 5 Betten vorhanden. Für Benutzung eines derselben werden 1 Mk. 20 Pf. für eine Tag und eine Person als Entschädigung für Kost und Wohnung berechnet. Mit dem Marthahaus ist eine Dienstvermittlung verbunden; Herrschaften zahlen 1 Mk. 50 Pf., nicht im Heim wohnende Mädchen 1 Mk.

Der **Hilfsbibelverein**, mit der Sächs. Hauptbibelgesellschaft in engster Verbindung, erstreckt seine Wirksamkeit zunächst auf Dresden. Schuldirektor Fischer ist Vorsteher, Archidiaconus Rüger Kassirer.

Der **Hilfsverein** verfolgt den Zweck: verarmten, der Unterstützung würdigen Familien, besonders Wittwen und Waisen, welche gewöhnlich ihren Unterstützungswohnort in Dresden haben und unverschuldet in Nothstand gerathen sind, wieder aufzuhelfen, wobei Darlehen und eigentliche Krankheitspflege ausgeschlossen bleiben. Direktorium: Frau Präsident v. Schön-

berg, Hauptvorsteherin. Frau Vikariatsrath Lujst und Frau v. Zeschau, Excellenz, Stellvertreterinnen. Herr General d. Inf. z. D. v. Reyher, Excellenz, Schillerstr. 41, Vorstand. Herr Major z. D. und Fürstl. Schwarzburg-Sondershausen. Hofmarschall und Kammerherr a. D. v. Trübschler, Stellvertreter, Ferdinandstraße 19, II. Herr Rentier Paul Richter, Kassirer, Thiergartenstr. 10. Herr Reichsgerichtsrath a. D. Rüger, Schriftführer, Schillerstr. 41. Der Verein besitzt eine Anstalt am See 37, deren Zweck ist, erwerbsbedürftigen Näherinnen und Strickerinnen Arbeit zu verschaffen und Bestellungen auf weibliche Arbeiten, hauptsächlich auf Wäsche, zu billigen Preisen auszuführen.

Internationaler Verein zur Bekämpfung der wissenschaftlichen Thierfolter. Zur Förderung des Zweckes wird ein eigenes Vereinsorgan „Der Thier- und Menschenfreund“ herausgegeben. Central-Komitee: E. v. Weber, Präsid.; Bureau: Cranachstr. 18, pt.

Johannesverein. Dieser unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin Carola stehende und als juristische Person in das Genossenschaftsregister eingetragene Verein umfaßt die nachstehend unter a, b, c und d aufgeführten, früher unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin gestandenen, nunmehr besondere Abtheilungen des Gesamtvereins bildenden Vereine und bezweckt, unter unveränderter Festhaltung der besonderen Zwecke dieser Abtheilungen, deren Leitung und Geschäftsführung keine Aenderung erleidet, im Allgemeinen die Förderung des leiblichen, geistigen und sittlichen Wohles Solcher, welche in der einen oder der anderen dieser Beziehungen fremder Hülfe bedürfen.

Die Vertretung dieses, den Anschluß noch weiterer, einen gleichartigen Zweck verfolgender Vereine zulassenden Vereins erfolgt durch einen Vorstand, welcher aus einem von Ihrer Majestät der Königin ernannten Vorsitzenden, z. B. dem Geh. Legationsrath Freiherrn v. Friesen und vier von je einer der vorgedachten vier Abtheilungen gewählten Mitgliedern (Kommerzienrath J. Bilz, Major z. D. v. Moutbe, Oberst z. D. v. Schimpff und Generalmajor z. D. v. Schönberg) besteht. Um dem Mangel an kleinen Wohnungen möglichst abzuwehren, hat der Verein auf einem an der Sebnitzerstraße gelegenen Areal sechs Häuser, welche von 144 Familien bewohnt werden, erbaut. Mit der Aufsicht über die Häuser ist der Oberst z. D. Wagner betraut.

a. Abtheilung für Nähmaschinen-Erwerb. Dieselbe ist zu dem Zwecke begründet worden, Wittwen, Waisen und anderen hilfsbedürftigen Frauen, welche einer solchen Wohlthat würdig sind, die Anschaffung einer Nähmaschine zu erleichtern und sie durch Unterricht auf selbiger erwerbsfähig zu machen. Die Preise der Maschinen sind thunlichst niedrig gestellt. Der Ausschuss besteht aus zwölf von Ihrer Majestät der Königin auf einen Zeitraum von je drei Jahren ernannten Damen und aus vier Herren. Hauptvorsteherin: Frau Präsident Hüttner, Holbeinstr. 81, III., Schriftführer: Oberstlieutenant z. D. von Zeschau, Jägerstr. 2, I., Schatzmeister: Kommerzienrath Bilz, Parkstr. 4.

b. Daheim für Arbeiterinnen gewährt jungen Mädchen, vorzugsweise solchen, die von auswärts kommend, hier sich im Nähen, Putzmachen, als Verkäuferinnen oder dergl. m. weiter bilden wollen und ein Unterkommen bei Angehörigen nicht finden, gegen ein Entgelt von wöchentlich 3 Mk. 50 Pf. Wohnung, Kost u. Beaufsichtigung durch eine Hausmutter. Das Daheim befindet sich im eigenen Hausgrundstück, Feldgasse 7, II. u. III. und steht unter Aufsicht einer Anzahl von Damen. Vorsteherin ist z. B. Frau A. Lange; als

Geschäftsführer fungirt Major z. D. v. Montbé.

c. Vermittlungsstelle für Verkauf weiblicher Arbeiten, Waisenhausstr. 34, pt. Kommissionsweiser Verkauf weiblicher Arbeiten und Lieferung solcher auf Bestellung. Rechnungsführer: Oberst z. D. v. Schimpff.

d. Der Frauenverein für die zunächst der Stadt Dresden gelegenen Ortschaften bezweckt die Unterstützung der Hausarmen in diesen Ortschaften. Vorsitzende des Ausschusses ist z. B. Ihre Excellenz Frau Oberstallmeister v. Ehrenstein; der Schrift-, Kassen- und Rechnungsführer Generalmajor z. D. v. Schönberg. Eintrittsfähig in diese Abtheilung sind unbescholtene Personen weiblichen Geschlechts. Ihre Wirksamkeit erstreckt sich a. auf Begründung und Unterhaltung von Kinderbewahranstalten, b. auf Pflege hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen, c. auf Speisung familienloser oder sonstiger bedürftiger Kranken und Konvaleszenten.

Israelitische Gesellschaft der Freunde hat den Zweck, unbemittelte Israeliten mit Kleidung und Wäsche zu unterstützen. Verwaltung: Israelitischer Armen- und Fremden-Unterstützungsverein. Vorsteher: Albert Wolf.

Israelitischer Armen- und Fremden-Unterstützungsverein. Vorst.: Albert Wolf, Vorsitz.; Moriz Zobel, Max Arnhold, Ignaz Maron. Expedition im Gemeindebureau, Synagoge, I., von 11—12 Uhr Vorm.

Israelitischer Frauenverein zur Unterstützung armer kranker Frauen. Vorsteherin: Fr. Cäcilie Mattersdorff; im Verwaltungsrath: die Frauen Toni Wolf, Charlotte Elb, Jenny Levy, Rabbiner Dr. Winter, Emilie Badt und Clara Hirschmann.

Israelitischer Verein zur Ausstattung armer Bräute. Vorsteher: Landgerichtsrath Johannes Meyer, Oskar Lesser, Edm. Salomon.

Jünglingsverein der Stadtmission. Vereinslokal: Zinzendorfstr. 17, pt. Die Vereinsräume sind am Sonntag von Nachm. 3 Uhr an geöffnet. Jeden Sonn- und Festtag Abends 8 Uhr Vortrag und gefellige Vereinigung. Montag Besamensstunde, Dienstag Turnen, Mittwoch Bibelstunde, Donnerstag Stenographie, Freitag „Geselliger Abend“. Sonnabend Übungsstunde des Zitherchors. Vorsitzender: Stadtmissionar Wujanz.

„Jungfrauenverein der Opyellvorstadt“. Vereinslokal: Langebrückerstr. 10. Zusammenkunft: Sonntags von Nachmittags 1/2 Uhr an, Donnerstags Abend Sing- oder Nähstunde. Vorsitzender: Diakon F. Forberger. Leiterin: Fr. Hedwig Ebert.

Katholischer Gesellenverein bezweckt die religiös-sittl. und geistl. Fortbildung der Gesellen. Bischof Dr. Ludwig Wahl ist Centralpräses. Hauptversammlung Sonnt. u. Mont. Abends von 8 Uhr an. Das Vereinslokal, Ränkerstr. 4, in welchem die Gesellen auch Kost und Wohnung beziehen können, ist jederzeit den Mitgliedern geöffnet.

Kinder-Beschäftigungs-Verein für Neu- und Antonstadt. Vors.: Stadtrath Oskar Klepperbein. Stellvert. Vorsitzender: Schuldirektor emer. Jul. Schneider. Kassirer: Kaufm. Hofstädter. Schriftführer: Justizrath R. Opitz. Arbeitsanstalt: Louisestraße 69. Inspektor Drechsler, Theodor.

Der **Kindergarten des Stadtvereins für innere Mission**, verbunden mit Mädchenhort für Mädchen vom 6. bis 14. Jahre, Langebrückerstr. 10, nimmt Kinder unbemittelter Eltern vom 2. bis 6. Lebensjahre gegen ein wöchentliches Kost- und Pflegegeld von 50 Pf. auf, um ihnen Pflege und christliche Erziehung zu Theil werden zu lassen. Vorsteher: Geh. Regierungsrath Dr. Roscher; Kassirer: Oberst z. D. Brachmann.